



Kontakt | Anmeldung  
**Deutsches Historisches Museum**  
Tagungsbüro  
Tel: +49 (0)30 – 20 30 4-151  
Fax: +49 (0)30 – 20 30 4-152  
tagungsbuero@dhm.de

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung  
bis zum 5. Oktober 2012.

Veranstaltungsort  
**Deutsches Historisches Museum**  
Schlüterhof im Zeughaus  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen  
S-Bahn Hackescher Markt, Friedrichstraße  
U-Bahn Französische Straße,  
Hausvogteiplatz, Friedrichstraße  
Bus 100, 200, TXL Lustgarten, Staatsoper

Parken  
Tiefgarage unter dem Bebelplatz,  
Einfahrt Behrenstraße  
Parkhaus Dorotheenstraße  
City-Quartier Dom Aquaree,  
Einfahrt Spandauer Straße



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Medienpartner:

Ein Programm  
von Deutschlandradio

**Deutschlandradio Kultur**

In Berlin auf 89,6  
und im neuen Digitalradio



## Einladung

*Nationale Geschichte –  
Stifterin von Identität  
oder Auslaufmodell?*

Podiumsdiskussion  
18. Oktober 2012  
Deutsches Historisches  
Museum · Schlüterhof

## Nationale Geschichte – Stifterin von Identität oder Auslaufmodell?

Als vor 25 Jahren in Berlin das Deutsche Historische Museum gegründet wurde, war die Stadt, Deutschland und Europa in zwei miteinander konkurrierende politische Systeme geteilt, die Gründung des Museums selbst war ein Politikum. Gemäß der Konzeption, die 1987 für das Deutsche Historische Museum entworfen wurde, sollte es als nationales Geschichtsmuseum einen Überblick über die deutsche Geschichte in ihrem europäischen Zusammenhang präsentieren, der historischen Erinnerung Raum geben und Identifikationsmöglichkeiten für die Bürger und für alle in Deutschland lebenden Menschen anbieten.

Zwei Jahre später fiel die Berliner Mauer, das Deutsche Historische Museum zog in das Zeughaus Unter den Linden und entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem anerkannten und sehr erfolgreichen Haus, das seine kulturpolitische Funktion wahr nimmt und in seinen Ausstellungen den Dialog zwischen der europäischen und deutschen Geschichte pflegt.

Inzwischen aber hat sich die Welt nicht nur politisch verändert, nicht nur Staatsgrenzen sind gefallen. Die rasante Entwicklung neuer Kommunikationsmedien erschließt immer weitere Dimensionen der globalisierten Welt, in der es keine Grenzen mehr gibt, Nationalität und Sprache scheinen kaum eine Rolle zu spielen. Jeder kann jederzeit und an jedem Ort der Welt auf Informationen, Daten und Bilder zugreifen. Die Schätze der Museen sind online in bester Qualität verfügbar. Gehören sie somit allen ...? Oder sind sie noch kultureller Besitz einer einzelnen Nation?

Wo bleibt da noch Platz für nationale Geschichte? Dient sie noch der Identifikation? Oder gehört sie »ins Museum« – als abgelaufenes Modell einer vergangenen Epoche? Welche kulturpolitische Aufgabe kommt – angesichts des gesellschaftlichen und demographischen Wandels – nationalen Geschichtsmuseen im 21. Jahrhundert zu?

**Zur Podiumsdiskussion  
am Donnerstag,  
den 18. Oktober 2012,  
um 19 Uhr,  
laden wir Sie herzlich  
in den Schlüterhof  
des Deutschen  
Historischen Museums ein.**

Begrüßung  
und Impulsreferat

**Alexander Koch**  
Präsident der Stiftung  
Deutsches Historisches Museum

Es diskutieren

**Franziska Augstein**  
Journalistin, München

**Thea Dorn**  
Schriftstellerin und TV-Moderatorin, Berlin

**Jürgen Kocka**  
Sozialhistoriker, Berlin

**Harald Welzer**  
Sozialpsychologe, Essen

Moderation

**Stephan Detjen**  
Chefkorrespondent *Deutschlandradio*, Berlin